

## Vorlage

Drucksachen-Nr.:	<b>DR/IV/048/2007/I-ATD</b>
Einreicher:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Felsenstein

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	08.11.2007	

**Titel:**

Quartalsanalyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2007 per 30.09.2007

**Information:****Titel:**

Analyse zum Wirtschaftsplan 2007 - III. Quartal

In der Vorlage wird der Erfüllungsstand des Wirtschaftsplanes 2007 zum 30.09.2007 erläutert und zu auftretenden Problemen Stellung genommen.

### 1. Gesamtübersicht zum Wirtschaftsplan 2007 (Stand per 30.09.2007)

Wirtschaftsplan/Zuschüsse

- in EUR -

	Plan 2007	Ist	in %
Stadt Dessau	7.209.100,00	5.876.959,00	81,52
Land Sachsen-Anhalt	8.035.800,00	6.550.541,00	81,52
<u>Eigene Einnahmen</u>	3.691.500,00	2.644.165,79	71,63

#### Ausgaben

Personalausgaben	14.815.600,00	10.797.647,58	72,88
Sachausgaben	4.118.800,00	2.950.238,85	71,63

#### Vermögensplan/Zuschüsse

Land Sachsen-Anhalt	157.750,00	95.440,00	60,50
Stadt Dessau	172.850,00	104.560,00	60,49

<u>Ausgaben</u>	330.600,00	259.608,17	78,53
-----------------	------------	------------	-------

Die Zuschüsse aus dem Vermögensplan für das Jahr 2007 wurden mit Stand vom 30.09.2007 in Höhe von 259.608,17 € in Anspruch genommen. Das entspricht einem Prozentanteil von 78,53. Es ist gewährleistet, dass die Vorhaben der investiven Maßnahmen im Wirtschaftsjahr fristgerecht realisiert werden.

## **2. Eigene Erlöse**

Per 31.03.2007:	978.716,74 €	26,51%
Per 30.06.2007:	1.914.300,49 €	51,86%
Per 30.09.2007:	2.644.165,79 €	71,63%

Im Vergleich mit dem Vorjahr ergibt sich die Einschätzung, dass deutlich höhere Einnahmen bis zum 30.09.2007 erreicht werden konnten, wobei zu berücksichtigen

ist, dass im vergangenen Jahr die Gesamteinnahmen leider hinter der geplanten Größenordnung insgesamt zurückgeblieben waren. Wichtig ist dabei, dass die Umsatzerlöse aus Vorstellungen erhöht werden konnten. Des Weiteren wurden auch die sonstigen betrieblichen Erträge gesteigert.

### 3. Betriebskosten

#### 3.1. Personalkosten

Per 31.03.2007:	3.758.446,27 €	25,37%
Per 30.06.2007:	7.377.911,69 €	49,80%
Per 30.09.2007:	10.797.647,58 €	72,88 %

Durch operative Maßnahmen der Theaterleitung konnte die Personalkostenentwicklung in Relation zum vorgegebenen Plan eingegrenzt werden. Die Analyse am Ende des I. Quartals hatte Probleme aufgezeigt. Nunmehr wurden Entscheidungen gefällt, dass beispielsweise freiwerdende Stellen in einzelnen Bereichen zur neuen Spielzeit nicht wieder besetzt wurden und insgesamt alle Positionen der Personalkosten einer straffen Kontrolle unterliegen. Im Vergleich zum III. Quartal des vergangenen Jahres ergeben sich Mehrausgaben von 100.000,00 €. Die eingeleiteten Maßnahmen sind darauf gerichtet, diese Mehrausgaben bis zum Jahresende deutlich zu reduzieren, um die plangerechte Inanspruchnahme der Personalkosten anzustreben.

#### 3.2. Sachkosten 2

Per 31.03.2007:	1.006.680,86 €	24,44%
Per 30.06.2007:	2.030.091,99 €	49,29%
Per 30.09.2007:	2.950.238,85 €	71,63%

Verglichen mit dem Vorjahr ergibt sich eine etwas geringfügigere Inanspruchnahme der Sachkosten.

In beeinflussbaren Kostenstellen konnten durch operative Maßnahmen Einsparungen erreicht werden. So führten die Veränderungen im Bereich der Kulissenlager, die Schließung des Kostümverleihes, die verstärkte Kostenkontrolle zu Eingrenzungen bzw. zum Teil zu deutlichen Einsparungen. Andererseits bleibt festzustellen, dass aufgrund der Preiserhöhungen, insbesondere im Bereich der Elektrizität aber auch der Materialien sowie der Stoffe für die Herstellung von Dekorationen bzw. Kostümen gegenläufige Belastungen entstanden sind. Insgesamt ist in diesem Zusammenhang auf die Erhöhung der Mehrwertsteuer zu verweisen. Insofern sind die Ergebnisse durch das ausgeprägte Bewusstsein zur Notwendigkeit von weitergehenden Einsparungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses geprägt.

Bezüglich der Bewertung einzelner Kostenstellen ergibt sich lediglich aufgrund der

umfangreichen Gastspiele die überproportionale Inanspruchnahme bei den Aufwendungen für Gastspiele. Hier werden durch Umbuchungen von Tagegeldern in den Bereich der Personalausgaben Korrekturen realisiert. Andererseits führten diese verstärkten Anstrengungen im Gastspielbereich natürlich zu höheren Einnahmen und haben damit zur positiven Entwicklung bei den eigenen Erlösen beigetragen.

#### **4. Schlussfolgerungen**

Es gilt, die eingeleiteten Maßnahmen der Theaterleitung konsequent in den Bereichen der Personal- und Sachkosten durchzusetzen. Dazu wird in Verantwortung des Verwaltungsdirektors das operative Überwachungs- und Kontrollsystem fortgeführt.

Anlage: Erfolgsplan von 01 bis 09/2007

Für den Einreicher:

Dezernent

zur Kenntnis genommen im Stadtrat am:

Dr. Exner  
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann  
1. Stellvertreter

Storz  
2. Stellvertreter

**Anlage:**